

Neugierig auf Klassik

Geigen und Klaviervirtuosen beeindruckten Schüler am Josef-Albers-Gymnasium

Mit Geiger Ulf Hölscher und Ian Fountain am Klavier hatte das Josef-Albers-Gymnasium gestern hochkarätigen musikalischen Besuch. Die beiden Virtuosen wollten im Rahmen des Schulprojektes „Rhapsody in School“ den Schülern die Klassik näher bringen.

Der Musiksaal im Neubau des Gymnasiums an der Zeppelinstraße ist brechend voll. Gebannt lauschen rund 60 Schüler den beiden Musikern, die alles andere als leichte Kost servieren. Rhythmisch und zum Teil atonal sind ihre Schostakowitsch-Preludien. Konzentriert arbeiten sich Ulf

Hölscher und Ian Fountain durch die Partitur. Nicht weniger konzentriert ist das junge Auditorium. Daneben wählen die Virtuosen aber auch leichtere Kost. Ein Auszug aus einer Schumann-Sonate und Mozart kommen bei den Schülern einer 5., einer 6. und einer 11. Klasse gut an.

Am Vorabend hatte das Duo in Recklinghausen mit Werken von Schostakowitsch gastiert. Ian Fountain ist einer der renommiertesten Pianisten der britischen Insel und hat bereits mit dem London Symphony Orchestra gearbeitet. Seit etwa zehn Jahren tritt er auch mit Ulf Hoelscher als

Duo auf. Dieser gehört seit mehr als drei Jahrzehnten zu den international anerkannten Violinsolisten.

Nach der Musik eine Frageunde: „Wer war Ihr Vorbild als Geiger?“, „Spielen Ihre Kinder auch?“, „Haben Sie schon eine Stradivari gespielt?“, wollen die Jüngsten wissen. Die Oberstufenschüler interessiert der Alltag eines Berufsmusikers: „Wieviel müssen Hölscher und Fountain jeden Tag üben?“, „Wann haben Sie gemerkt, dass Musik mehr als ein Hobby ist?“ Die Schüler sind offenbar neugierig auf die Musiker und die gespielten Werke. Genau das

ist das Ziel der Aktion.

„Wir wollen die Schüler wieder mehr für klassische Musik interessieren. Das ist gar nicht so schwer, man muss nur die Gelegenheit bieten“, erläutert Musiklehrer Ingo Scherbaum, einer der Initiatoren. Das Programm „Rhapsody in School“ bringt seit September bundesweit Musiker aus der Klassiksparte an die Schulen.

Für Hölscher und Fountain ist es der erste Schulauftritt. „Ich bin überrascht, wie interessiert die Schüler bei der Sache sind. Das ist sehr ermutigend“, meint Hoelscher am Ende. nhs